

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	ECAS_n002tuq4
NO_DOC_EXT:	2019-105996
SOFTWARE VERSION:	9.11.2
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	p.zamojski@bb2020.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	/
NOTIFICATION PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Legal Basis:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Berlin 2020 gGmbH
Bleibtreustraße 33, C/O Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin e.V.
Berlin
DE300
Deutschland
Kontaktstelle(n): Berlin 2020 gGmbH
Telefon: +49 308834598/01779655725
E-Mail: mail@bb2020.de
Fax: +49 308854583
NUTS-Code: DE300

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.bb2020.de

I.2) Informationen zur gemeinsamen Beschaffung

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/onlineverfahren/ov/283>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt folgende Kontaktstelle:

wettbewerbe aktuell Verlagsgesellschaft mbH

Maximilianstraße 5

Freiburg i.Br.

DE131

Deutschland

Kontaktstelle(n): wettbewerbe aktuell

Telefon: +49 7617745533

E-Mail: stoecks@wettbewerbe-aktuell.de

NUTS-Code: DE131

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: www.wettbewerbe-aktuell.de

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/onlineverfahren/ov/283>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Andere: Berlin 2020 gGmbH

I.5) Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Wissenschaft und Forschung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Offener Internationaler, zweiphasiger Städtebaulicher Ideenwettbewerb Berlin-Brandenburg 2070

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71240000

II.2) Beschreibung**II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)****II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:**

erlin mit seinen Zentren, Wohnquartieren und Vororten, wie wir alle es kennen, wird 2020 100 Jahre alt. Anlass zu einer Jubiläumsfeier, vor allem aber auch ein Ansporn, uns über die künftige Entwicklung der Großstadtregion zu verständigen. Nach Jahren der Stagnation ist die Großstadtregion Berlin-Brandenburg erneut in Bewegung geraten: durch das Wachstum der Bevölkerung, der Pendler- und Warenströme, durch neue Quartiere und Siedlungen, durch ein neues Fernbahnsystem, ein radikal neues Flughafensystem und ein wachsendes Nahverkehrssystem. Berlin verflechtet sich weit über seine Grenzen hinaus mit dem Umland zu einer Metropole. Vor diesem Hintergrund braucht die Großstadtregion eine breite gesellschaftliche Debatte zur nachhaltigen städtebaulichen Ordnung des Wachstums der Großstadtregion insgesamt wie auch zur Gestaltung konkreter Lebensorte innerhalb der wachsenden Metropole. Dies wird zurecht immer wieder angemahnt: durch die Politik, vor allem aber seitens der Wirtschaft und der Zivilgesellschaft.

Wie können wir die Metropole der Zukunft gestalten? Um den notwendigen gesellschaftlichen Streit über diese Frage zu bereichern, lobt der Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin – mit Blick auf das Jubiläum 100 Jahre (Groß-) Berlin – einen offenen zweiphasigen „Internationalen Städtebaulichen Ideenwettbewerb Berlin-Brandenburg 2070“ aus. Leitziel des ist nicht eine völlig andere, neue Großstadtregion neben oder auf der Fläche der vorhandenen, sondern – anknüpfend an Besonderheiten, Stärken und Ausprägungen – die Weiterentwicklung der vorhandenen Großstadtregion. Mit einem im Grundsatz hervorragenden Verkehrsnetz, vielen Zentren unterschiedlichen Ranges, einem überdurchschnittlich guten Wohnungsbestand und einem vergleichsweise unzersiedelten Umland verfügt die Großstadtregion über ideale Zukunftsvoraussetzungen, die aber erkannt, gepflegt und weiterentwickelt werden müssen. Entscheidend dabei ist, Geschichte und Zukunft nicht zu trennen, sondern programmatisch zu verbinden, um Voraussetzungen für eine nachhaltige Entwicklung zu schaffen.

Gegenstand der Ersten Phase ist die Erarbeitung eines Gesamtplans des Wettbewerbsgebietes mit Leitideen und -bildern zur räumlichen Entwicklung der Großstadtregion Berlin-Brandenburg im Maßstab 1:100.000 sowie einer städtebaulichen Darstellung eines beispielhaften Teilraums im Jahr 2070, die die Konzeption und die Vorstellung des Verfassers der zukünftigen Metropole aussagekräftig repräsentiert. Der darzustellende Teilraum ist innerhalb des gesamten Wettbewerbsgebietes frei zu wählen.

Aus den eingereichten Arbeiten der Ersten Phase werden durch das Preisgericht 20 Büro-Teams ausgewählt, die ihre Beiträge in der Zweiten Phase vertiefen sollen.

In der Zweiten Phase des Städtebaulichen Ideenwettbewerbes geht es vor allem um die Vertiefung struktureller Entwicklungszusammenhänge im Rahmen eines Gesamtplans im M 1:100.000 sowie um Vorschläge zu drei konkreten Teilräumen, die im Rahmen von zehn Themenschwerpunkten frei gewählt werden können. Für jede Vertiefung sind zwei Folien zu erstellen. Im Rahmen der Themenschwerpunkte müssen drei Teilräume ausgewählt werden. Von den drei ausgewählten Teilräumen muss mindestens einer in Brandenburg und einer in Berlin liegen.

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Stadtplaner in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten.

Das gesamte Verfahren ist bis zum Abschluss anonym.

Die Berliner Architektenkammer und die Brandenburgische Architektenkammer wirken beratend mit. Der Wettbewerb wird bei der Berliner Architektenkammer registriert.

II.2.13) Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) Teilnahmebedingungen

III.1.10) Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:

III.2) Bedingungen für den Auftrag

III.2.1) Angaben zu einem besonderen Berufsstand

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja

Beruf angeben:

Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Stadtplaner in Zusammenarbeit mit Landschaftsarchitekten. Es wird für die Wettbewerbsbearbeitung empfohlen, bei Bedarf Fachplaner weiterer Disziplinen beratend mit heranzuziehen (z.B. Mobilitäts-/Verkehrsplaner). Es können sich auch Institutionen/Firmen etc. beteiligen. In jedem Team muss mindestens ein Architekt, ein Stadtplaner federführend vertreten sein

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) Beschreibung

IV.1.2) Art des Wettbewerbs

Offen

IV.1.7) Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Das Beurteilungs- bzw. Preisgerichtsverfahren ist unter § 6 Abs. 2 RPW 2013 aufgeführt.

Die eingereichten Wettbewerbsarbeiten werden durch die Vorprüfung formal und inhaltlich geprüft. Bei der Vorprüfung können Sachverständige unterstützend hinzugezogen werden.

Dem Preisgericht werden die Vorprüfergebnisse als Entscheidungshilfe dargestellt, die Beurteilung der Arbeiten bleibt jedoch dem Preisgericht vorbehalten. Das Preisgericht behält sich vor, die angegebenen Kriterien zu differenzieren oder zu ergänzen. Die Reihenfolge stellt keine Gewichtung dar, jedoch kann das Preisgericht im Rahmen der Beurteilung eine Gewichtung vornehmen.

Erste Phase:

- Räumliche Grundidee
- Erkennbarkeit und Vermittlung der Leitidee
- Zukunftsfähigkeit des Konzeptes
- Bewertung des Ansatzes im Querschnittsbezug von Städtebau, Freiraum, Umwelt, Natur, Wohnen, Bevölkerung und Soziales, Wirtschaft.

Zweite Phase:

- Beachtung der Besonderheiten der Großstadtregion Berlin
- Stärkung und Ausbau der Zentrenstruktur
- Gestaltung attraktiver, sozial und funktional gemischter Wohn- und Arbeitsquartiere
- Gestaltung lebenswerter öffentlicher Räume, vor allem der Hauptstraßen
- Gestaltung der Verkehrswende
- Gestaltung der Energiewende
- Sicherung und Ausbau des Stadtgrüns und Landschaftsraums
- Einbindung von Großprojekten der Infrastruktur und der Industrie
- Gestaltung des digitalen Wandels
- Gestaltung des wirtschaftlichen und sozialen Wandels

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 11/11/2019

Ortszeit: 23:00

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber**IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:**

Deutsch

IV.3) Preise und Preisgericht**IV.3.1) Angaben zu Preisen**

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Als Wettbewerbssumme werden vom Auslober für die besten Arbeiten Preise und Anerkennungen insgesamt 200.000 EUR netto zur Verfügung gestellt.

Die Aufteilung der Summe ist wie folgt vorgesehen:

1. Preis 70.000 EUR

2. Preis 56.000 EUR

3. Preis 40.000 EUR

4. Preis 24.000 EUR

5. Preis 10.000 EUR

Das Preisgeld wird ausgeschöpft. Das Preisgericht ist berechtigt, eine andere Aufteilung der Wettbewerbssumme gemäß §7 Abs. 2 RPW 2013 vorzunehmen.

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

Die Teilnehmer der 2. Phase erhalten jeweils 5.000 EUR Aufwandsentschädigung.

IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: nein

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: ja

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Arno Lederer, Prof. Dipl.-Ing. Architekt, Stuttgart

Brigitte Bundesen Svarre, MA Modern Culture, PhD Architecture, Architektin "Gehl Architects ApS",
Copenhagen

Cornelia Müller, Prof. La.Arch. Dipl.-Ing. Landschaftsplanerin, Hochschule Osnabrück, Fakultät
Agrarwissenschaften und Landschaftsarchitektur, Berlin

Ellen van Loon, Architektin „Office for Metropolitan Architecture“, (OMA) Rotterdam - angefragt

Hans Kollhoff, Prof. Dipl.-Ing. Architekt, Berlin

Jo Coenen Beheer B.V. Prof. Ir. J.M.J. Architekt und Stadtplaner, TU Delft, Maastricht - angefragt

Miroslav Sik, Prof. Architekt, ETH Zürich

Oliver Schwedes, Prof. Dr., TU Berlin Fachgebiet für Integrierte Verkehrsplanung am Institut für Land- und
Seeverkehr

Reiner Nagel, Dipl.-Ing. Architekt, Stadtplaner, Vorstandsvorsitzender der Bundesstiftung Baukultur, Potsdam

Werner Durth, Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Architekt, Soziologe, Architekturhistoriker, TU Darmstadt

Benedikt Goebel, Dr. phil. Historiker, Berlin

Harald Bodenschatz, Prof. Dr. Sozialwissenschaften, Stadtplanung, Berlin

Kathrin Schneider, Ministerin für Infrastruktur und Landesplanung des Landes Brandenburg - angefragt
Katrjn Lompscher, Senatorin für Stadtentwicklung und Wohnen Berlin
Markus Tubbesing, Prof. Dr. phil. Architekt, FH Potsdam
Reinhard Hüttl, Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Wissenschaftlicher Vorstand, Vorstandsvorsitzender Helmholtz-
Zentrum Potsdam, Deutsches GeoForschungsZentrum GFZ
Tobias Nöfer, Dipl.-Ing. Architekt, Berlin
Wolfgang Schuster, Prof. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Architekt, Potsdam
N.N.

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) **Zusätzliche Angaben:**

VI.4) **Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren**

VI.4.1) **Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren**

Architektenkammer Berlin

Alte Jakobstraße 149

Berlin

10969

Deutschland

Telefon: +49 302933070

E-Mail: kever@ak-berlin.de

Fax: +49 3029330716

Internet-Adresse: www.ak-berlin.de

VI.4.2) **Zuständige Stelle für Schlichtungsverfahren**

VI.4.3) **Einlegung von Rechtsbehelfen**

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

26/07/2019

LANGUAGE:	EN
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
SENDER:	ENOTICES
CUSTOMER:	ECAS_n002tuq4
NO_DOC_EXT:	2019-105996
SOFTWARE VERSION:	9.11.2
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E-mail:	p.zamojski@bb2020.de
NOTIFICATION TECHNICAL:	/
NOTIFICATION PUBLICATION:	/

Design contest notice

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority/entity

I.1) **Name and addresses**

Berlin 2020 gGmbH
Bleibtreustraße 33, C/O Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin e.V.
Berlin
DE300
Germany
Contact person: Berlin 2020 gGmbH
Telephone: +49 308834598/01779655725
E-mail: mail@bb2020.de
Fax: +49 308854583
NUTS code: DE300

Internet address(es):

Main address: www.bb2020.de

I.2) **Information about joint procurement**

I.3) **Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/onlineverfahren/ov/283>

Additional information can be obtained from another address:

wettbewerbe aktuell Verlagsgesellschaft mbH

Maximilianstraße 5

Freiburg i.Br.

DE131

Germany

Contact person: wettbewerbe aktuell

Telephone: +49 7617745533

E-mail: stoecks@wettbewerbe-aktuell.de

NUTS code: DE131

Internet address(es):

Main address: www.wettbewerbe-aktuell.de

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: <https://www.wettbewerbe-aktuell.de/onlineverfahren/ov/283>

I.4) **Type of the contracting authority**

Other type: Berlin 2020 gGmbH

I.5) **Main activity**

Other activity: Science and Research

Section II: Object

II.1) **Scope of the procurement**

II.1.1) **Title:**

open, two-phase International Urban Design Ideas Competition Berlin-Brandenburg 2070

II.1.2) Main CPV code

71240000

II.2) Description**II.2.2) Additional CPV code(s)****II.2.4) Description of the procurement:**

Berlin as we know it – with its centres, residential quarters, and suburbs – marks its 100th anniversary in 2020. A reason to celebrate, but also a spur to think about the future development of the region. After years of stagnation, dynamism is returning to the Berlin-Brandenburg region: population growth, new flows of commuters and goods, new quarters and housing developments, a new rail map, a radically new airport arrangement, and a growing public transport system. Berlin is a metropolis, its integrated hinterland extending far beyond its administrative boundaries. What we need now is a broad public debate ranging from sustainable planning of growth across the region as a whole to the specific role of individual neighbourhoods within the growing metropolis. Both politicians and representatives of business and civil society have repeatedly called for such a debate, and with good reason.

How can we shape the future city? The Architekten- und Ingenieur-Verein zu Berlin aims to fertilise the debate by organising a two-phase International Urban Design Ideas Competition for Berlin-Brandenburg 2070, coinciding with this year's 100th anniversary of the founding of (Greater) Berlin.

The main objective of the International Urban Design Ideas Competition for Berlin-Brandenburg 2070 is not to create a completely different, new metropolitan region beside or within the space occupied by the existing one, but to develop and improve the existing framework by building on its special strengths, features, and peculiarities. With a fundamentally outstanding transport network, diversity of centres, housing stock of above-average quality, and comparative lack of urban sprawl in its hinterland, the metropolitan region possesses ideal preconditions for future development. These need to be identified, maintained, developed, and improved. Achieving sustainable development means bringing together past and future in an integrated approach.

The object of Phase One is to prepare an overall plan of the Competition area with guiding principles for the spatial development of the Berlin-Brandenburg region at scale 1:100,000, as well as a planning concept for a selected site in 2070, which clearly represents the author's concept and ideas for the city's future. The site can be chosen freely from within the entire Competition area.

After examining the Phase One submissions, the jury will select 20 teams (firms) to submit expanded contributions in Phase Two.

Phase Two of the International Urban Design Ideas Competition will focus above all on deepening the structural development ideas through an overall plan at scale 1:100,000 and proposals for three specific sites, freely selected in connection with ten topics. Two slides are to be prepared for each of the three sites. At least one of the selected sites must be in Brandenburg and one in Berlin.

Architects or urban planners are eligible to enter, in collaboration with landscape architects. The organiser recommends drawing as applicable on planning expertise in other fields (for example mobility/transport planners).

II.2.13) Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

Section III: Legal, economic, financial and technical information**III.1) Conditions for participation****III.1.10) Criteria for the selection of participants:****III.2) Conditions related to the contract****III.2.1) Information about a particular profession**

Participation is reserved to a particular profession: yes

Indicate profession:

Architects and urban planners are eligible to enter, in collaboration with landscape architects. The organiser recommends drawing as applicable on planning expertise in other fields (for example mobility/transport planners).

Section IV: Procedure

IV.1) Description

IV.1.2) Type of contest

Open

IV.1.7) Names of participants already selected:

IV.1.9) Criteria for the evaluation of projects:

The jury and assessment processes are governed by RPW 2013 § 6 Abs. 2.

There will be a formal and substantive preliminary examination of submissions, in which outside experts may be consulted. While the results of the preliminary examination will be supplied to the jury to assist their deliberations, the judging of submissions remains entirely the prerogative of the jury. The jury reserves the right to differentiate or expand the published criteria. The order of criteria bears no inherent relevance to their importance, but the jury may weight criteria.

Phase 1:

- basic spatial concept
- recognisable overall concept and quality of presentation
- Future-orientation of the concept
- sustainability assessment in cross-cutting contexts of urban planning, open space, environment, nature, housing, population and social affairs, economy.

Phase 2:

- consideration of special features of the Berlin metropolitan region
- strengthening and expanding the network of centres
- creating attractive, socially and functionally diverse residential and commercial quarters
- creating attractive public spaces, especially along major roads
- implementation of the shift to sustainable mobility
- implementation of the shift to green energy
- protecting and expanding urban green space,
- integration of major industrial and infrastructure projects
- implementation of the digital revolution
- implementation of economic and social change
- conservation of valued existing urban features

IV.2) Administrative information

IV.2.2) Time limit for receipt of projects or requests to participate

Date: 11/11/2019

Local time: 23:00

IV.2.3) Date of dispatch of invitations to participate to selected candidates

IV.2.4) Languages in which projects or requests to participate may be drawn up:

German

IV.3) Rewards and jury

IV.3.1) Information about prize(s)

A prize/prizes will be awarded: yes

Number and value of the prize(s) to be awarded:

The organiser will provide prize money totalling €200,000 for the best submissions, to be distributed as follows:

1st Prize 70,000 EUR

2nd Prize 56,000 EUR

3rd Prize 40,000 EUR

4th Prize 24,000 EUR

5th Prize 10,000 EUR

The prize money will be awarded in full. The jury is entitled to amend the distribution of prize monies (under RPW 2013 § 7 Abs. 2).

IV.3.2) Details of payments to all participants:

Each participant (team) in Phase Two will receive €5,000 towards their costs.

IV.3.3) Follow-up contracts

Any service contract following the contest will be awarded to the winner or winners of the contest: no

IV.3.4) Decision of the jury

The decision of the jury is binding on the contracting authority/entity: yes

IV.3.5) Names of the selected members of the jury:

Arno Lederer, Prof. Dipl.-Ing. Architect, Stuttgart

Brigitte Bundesen Svarre, MA Modern Culture, PhD Architecture, Architect "Gehl Architects ApS", Copenhagen

Cornelia Müller, Prof. La.Arch. Dipl.-Ing. Landscape Architect, Berlin

Ellen van Loon, Architect „Office for Metropolitan Architecture“, (OMA) Rotterdam - t.b.c.

Hans Kollhoff, Prof. Dipl.-Ing. Architect, Berlin

Jo Coenen Beheer B.V. Prof. Ir. J.M.J. Architect and Urban Planer, TU Delft, Maastricht - t.b.c.

Miroslav Sik, Prof. Architect, ETH Zürich

Oliver Schwedes, Prof. Dr., TU Berlin Transport Planning

Reiner Nagel, Dipl.-Ing. Architect, Urban Planer, Potsdam

Werner Durth, Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Architect, Sociologist, Architectural Historian, TU Darmstadt

Benedikt Goebel, Dr. phil. Historian, Berlin

Harald Bodenschatz, Prof. Dr. Social Science, Urban Planning, Berlin

Kathrin Schneider, Minister for Infrastructure and Regional Planning Brandenburg - t.b.c.

Katrin Lompscher, Senator for urban development and housing of Berlin

Markus Tubbesing, Prof. Dr. phil. Architect, FH Potsdam

Reinhard Hüttl, Prof. Dr. rer. nat. Dr. h.c. Chairman of the Board and Scientific Executive Director Helmholtz

Centre Potsdam, German Research Centre of Geosciences GFZ

Tobias Nöfer, Dipl.-Ing. Architect, Berlin

Wolfgang Schuster, Prof. Dr. h.c. Dipl.-Ing. Architect, Potsdam

N.N.

Section VI: Complementary information**VI.3) Additional information:****VI.4) Procedures for review****VI.4.1) Review body**

Architektenkammer Berlin, Chamber of Architects Berlin

Alte Jakobstraße 149

Berlin
10969
Germany
Telephone: +49 302933070
E-mail: kever@ak-berlin.de
Fax: +49 3029330716
Internet address: www.ak-berlin.de

VI.4.2) **Body responsible for mediation procedures**

VI.4.3) **Review procedure**

VI.4.4) **Service from which information about the review procedure may be obtained**

VI.5) **Date of dispatch of this notice:**

26/07/2019